

REISZEITUNG

Böblinger Bote



Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Nummer 153 · 27. Woche · 196. Jahrgang

Mittwoch, 7. Juli 2021

Einzelpreis: 1,90 Euro · Postfach 1560 E 1829

Tennishalle für Ehningen

Etwa 100 Personen haben vor Beginn der Gemeinderatssitzung in Ehningen für den Bau einer Tennishalle demonstriert. Seit Jahren kämpfen die Mitglieder des örtlichen Tennisclubs für eine Zweifeldhalle. Nun scheint sich dieser Wunsch endlich zu erfüllen.

► Seite 22





Großes öffentliches Interesse: Auch aus anderen Vereinen waren Tennisspieler vor der Ehninger Turn- und Festhalle zur Gemeinderatssitzung erschienen.

Foto: Jan-Philipp Schlecht

Punktgewinn im Gremium

Tennis: Der Bau einer Zweifeldhalle in Ehningen sorgt seit mehreren Jahren für Diskussionsstoff. Vor der Gemeinderatssitzung am Montag bekundeten fast 100 Leute mit Transparenten ihr Interesse daran. Nun scheint endlich ein Standort gefunden zu sein.

VON HOLGER SCHMIDT

EHNINGEN. Schon seit Jahren besteht beim TC Ehningen der Wunsch nach dem Bau einer Zweifeld-Tennishalle mit Umkleidegebäude auf dem Vereinsgelände an der Hildrizhauser Straße 111. Schwierig gestaltete sich die Suche des genauen Standorts. Wie viele Freiluftplätze – und vor allem wo genau – sollen geopfert werden, um künftig den Sport auch in der Wintersaison betreiben zu können? Jetzt gab's Rückendeckung vom Gemeinderat. Mit großer Mehrheit unterstützt das Gremium die Bauvoranfrage für den vom Verein favorisierten Standort Richtung Autobahn, für den die Außenfelder 1 und 2 überbaut werden müssten.

Ein klares Statement: Fast 100 Befürworter der Tennishalle demonstrieren für den Neubau.

Wie groß das Interesse nicht nur des Tennisclubs Ehningen an der Halle ist, sondern auch von befreundeten Vereinen, die die neue Örtlichkeit ebenfalls nutzen wollen, verdeutlichen schon die fast 100 Interessierten, die sich am Montagabend mit Transparenten zur Werbung für ihren Wunschstandort vor der Turn- und Festhalle versammelt hatten. Ein klares Statement, das für vorbeieilenden Gemeinderäte nicht zu übersehen war: Der Einladung von Bürgermeister Lukas Rosengrün, ihre Banner später auch in der Halle sichtbar zu drapieren, folgten die Anwesenden sicher nur aus Gründen des Infektionsschutzes nicht, so dass lediglich Vereinsvorsitzender Hans-Günther Schaudt und eine Handvoll Mitstreiter der Sitzung beiwohnten.

Besondere Probleme bereitet die Genehmigung am jetzt auch von Gemeinderat und Verwaltung priorisierten Standort. Zum einen geht es um mindestens 40 Meter Abstand zur nahen Autobahn A81, die durch eine Drehung, dafür aber aufwendigere Gründung des Gebäudes erreicht werden. Zweite und noch gravierendere Schwierigkeit: 30 Meter Abstand zum Wald. Hier steht im Zweifelsfall die Gemeinde als Eigentü-



Heinz-Günther Schaudt, der Vorsitzende des TC Ehningen, im Gespräch mit Matthias Link (links) vom zuständigen Forstamt

Foto: Thomas Volkmann

Ein nervenaufreibendes Match geht zu Ende

▪ **Abspaltung** Am 8. August 2019 hat der TSV Ehningen beschlossen, die geplante Tennishalle nicht zu bauen. Um das Projekt dennoch realisieren zu können, hat sich die Tennisabteilung vom Gesamtverein abgespalten und am 22. Oktober 2019 den Tennisclub Ehningen gegründet. „Weil der Hauptverein das Risiko des Hallenbaus nicht mittragen wollte, wurde die Selbstauflösung der Abteilung und die anschließende Vereinsgründung unumgänglich“, begründete der Vorsitzende des neuen Vereins, Heinz-Günther Schaudt, die Entwicklung damals. Der Gesamtverein hatte dem Bau nicht zugestimmt, weil dieser den Verlust der Gemeinnützigkeit befürchtete und damit die Existenz des Vereins bedroht sah.

▪ **Disput** Wie es mit dem Bau der geplanten Zweifeldhalle samt Umkleidekabine weitergehen soll, war jedoch auch nach der Ab-

spaltung lange unklar. Zunächst musste geklärt werden, wer die Tennisanlage überhaupt nutzen darf, da diese langfristig an den TSV Ehningen verpachtet war. Daneben warf auch der mögliche Standort immer wieder Fragen auf.

▪ **Befürworter** Auch im Gemeinderat wurde das Thema ein ums andere Mal heiß diskutiert. Der Rat und die Stadtverwaltung hatten sich prinzipiell stets für den Bau der Halle eingesetzt. „Die neue Tennishalle ist eine Bereicherung für Ehningen und die Familien, die ihre tennisspielenden Kinder bisher nach Böblingen und Aidlingen kutschieren müssen“, bekannte sich der frühere Bürgermeister Claus Unger für das Projekt. Auch der Gemeinderat stimmte dem Bau frühzeitig zu, jedoch unter dem Vorbehalt, dass zunächst alle Probleme beseitigt werden müssen. (red)

mer des Grundstücks in der Haftung. „Das wäre ein Präzedenzfall“, machte Matthias Link, Vertreter vom Forstamt beim Landratsamt Böblingen, wenig Hoffnung auf eine von Freie-Wähler-Gemeinderat Karl-Heinz Barth in die Diskussion gebrachte Ausnahme vom Waldabstand. Link riet eher zur Waldumwandlung, wofür an der fraglichen Stelle höhere Bäume geopfert werden müssten, aber mit niedrigerem Bewuchs ein gewisser Waldcharakter am Saum zur Autobahn durchaus erhalten bleibt.

Der Verein plant den Hallenbetrieb vorsichtig optimistisch mit Beginn der Wintersaison 2022/23.

Auf massive Ablehnung bei der dort im Eigentum befindlichen Firma Bertrandt stieß die zweite Alternative, von Seiten der Gemeinde einen direkt angrenzenden zur Tennisanlage gelegenen Parkplatz zu kaufen, um dort ohne Waldverlust die Tennishalle zu errichten. Die von den Forstbehörden prinzipiell gutgeheißen Variante auf den Plätzen 9 und 10 kommt dagegen aus Sicht des Tennisclubs keinesfalls in Frage, da sie aus architektonischer Sicht den gesamten Charakter der Tennisanlage zerstören würde. Argumente, die im Übrigen auch bei Bürgermeister Lukas Rosengrün auf vollstes Verständnis stoßen.

Mit dem mehrheitlichen Beschluss vom Montag aber ist das Bild für alle Beteiligten klarer. „Ich bin bereit, jeden Weg mit ihnen zu gehen“, sicherte Forstmann Matthias Link seine Unterstützung zu. Dass ein neuer Bebauungsplan her muss, war schon vorher klar. Ebenso, dass nach früherem Gemeinderatsbeschluss ein öffentlicher Zuschuss von 365 000 Euro zum Bau der neuen Tennishalle fließt und die Gemeinde eine Bürgschaft für den Baukredit in Aussicht stellt.

Ob dann tatsächlich so wie jetzt von den meisten gewünscht gebaut werden kann, hängt in letzter Instanz von der oberen Forstbehörde in Freiburg ab. Der TC Ehningen plant vorsichtig optimistisch mit einer Inbetriebnahme der neuen Halle für die Wintersaison 2022/2023.